



Fährstrasse 2, 2A

schützenswert

K

Quartier **Enge-Felsenau**

Baujahr 1865

Architekten unbekannt

Bauherrschaft Johann Friedrich Lanz-Wyss, Negotiant

Parzellen-Nr. 2026

Baugeschichtliche Daten

- 1870 Gartenhaus (2A)
- 1893 Geräteschuppen (2C, abgebrochen)
- 1902 Kegelstand (2D, abgebrochen)
- 1912 Kagerschuppen (2E, abgebrochen)
- 1937 Anbau westseitig
- 1979 Umbau Restaurant
- 2014 Dachstockbrand
- 2015/16 Umbau zu Wohnhaus

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Ehem. Restaurant Felsenau von 1865, seit 2016 Wohnhaus

Der Negotiant Johann Friedrich Lanz-Wyss liess 1865 durch einen nicht bekannten Architekten ein 'Wirtschaftsgebäude', das spätere Restaurant Felsenau errichten. Gemischt konstruierter Bau unter Satteldach: Erdgeschoss massiv, Oberbau in Kantholz-Blockbauweise, traufseitig eingezogene Trakte in Ständerkonstruktion. Der ursprünglich kreuzförmige Grundriss wurde 1937 beim westseitigen Anbau aufgegeben, kann aber am Oberbau noch nachvollzogen werden. Die spätklassizistische Grundhaltung des Hauses wird überlagert von den reichhaltigen, farblich und strukturell abgehobenen Gliederungs- und Zierelementen im Schweizer Holzstil. Der Bau gelangte 1881 in den Besitz der benachbarten Bierbrauerei Hemmann (heute Brauerei Felsenau) und gehörte seither funktionell zu diesem Betrieb. Die malerische Wirkung des Hauses wurde früher unterstützt durch Elemente der Gartengestaltung: Umgebende Pflasterung, Kiesplatz und Kastanienbäume sowie ein Gartenhaus von 1870 (Nr. 2A) und eine Kegelbahnhalle von 1902 sind jedoch bis auf einige Relikte entfernt oder ersetzt worden.

Das Gebäude vertritt den selten gewordenen Typus der um die Mitte des 19. Jahrhunderts aufgekomenen stadtnahen Ausflugswirtschaften. Zusammen mit der benachbarten Villa des Brauereibesitzers (s. Felsenaustrasse 34) dokumentiert das qualitätvolle Haus die wirtschaftshistorisch interessante Entwicklung der Felsenau im Allgemeinen und des Brauereibetriebs im Speziellen. Der Gastbetrieb wurde nach einem Dachstockbrand 2014 aufgegeben und die Liegenschaft in drei Wohneinheiten umgebaut. HP.R. 1995 / wf 2015

